PP
6060 Sarnen 2

Monatlicher Treff/Rencontre mensuelle

Sektion	Datum	Treffpunkt	Sektionsleiter
Bern	am letzten Sonntag im Monat ab 16 Uhr	Restaurant der **Oldtimer Galerie Toffen** Gürbestrasse 1 3125 Toffen 031/819 61 61	Bruno Straumann Dählenstrasse 51a 2540 Grenchen 079/251 36 89
Innerschweiz	am zweiten Freitag im Monat ab 20 Uhr	**Landgasthof Listrig** Hinter-Listrig 6020 Emmenbrücke 041/280 50 05	Kurt Honermann Schachenstrasse 51 6010 Kriens 041/310 74 35
Romandie-Est	3e vendredi du mois dès 19 h 30	**Café-Restaurant du Nord** Av. Comtes-Savoie No 6 1844 Villeneuve 021/960 11 31	Michel Meier Grand-Rue 22 1820 Montreux Tél.+Fax 021/963 59 57
Romandie-Ouest	1er jeudi du mois dès 19 h 30	**Le Trois-Huit** Rte de Thonon 140 1222 Vésenaz 022/752 38 08	Daniel Pozzo 4, chemin de l'Ecaffy 1297 Founex 022/776 50 05
Zürich	am dritten Mittwoch im Monat ab 20 Uhr	**Restaurant Waidhof** Schwandenholzstr. 160 8052 Zürich 01/301 33 55	Beat Wicki Rothbündtweg 1 8615 Wermatswil 01/941 23 95

Präsident: Johann Jucker jun., Postfach 68, 8173 Neerach, 01/858 06 23

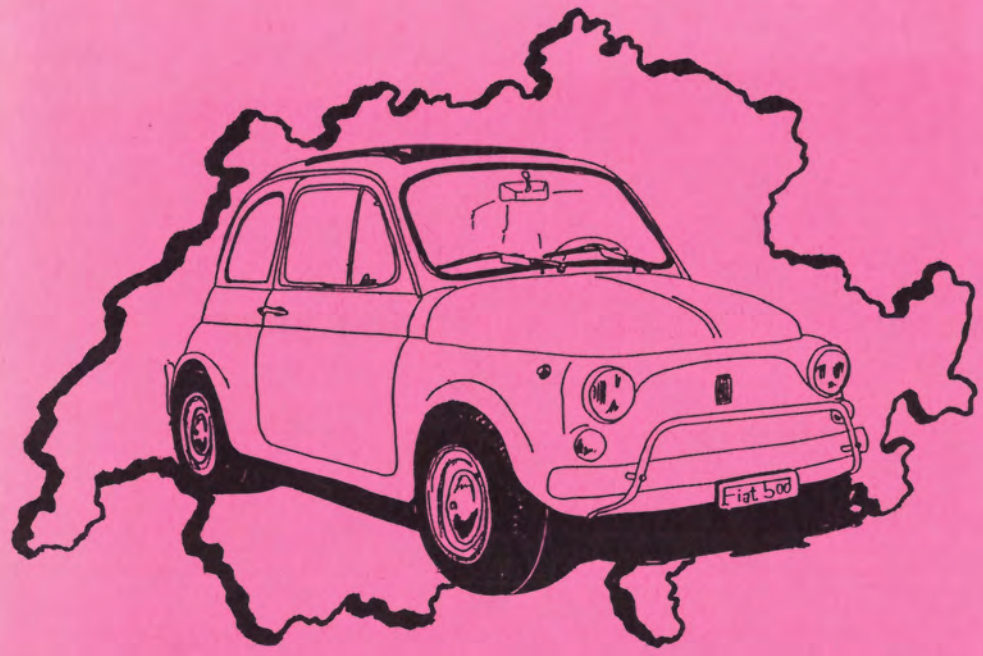
Kasse: Fritz Hauser, Längweiherstrasse 13, 6014 Littau, Tel.+Fax 041/250 43 62

Redaktion Clubheft: Öliver Spieler, Schlosshalde, 6216 Mauensee, Tel.+Fax 041/920 20 67

Sekretariat: Ruth Barmet-Abächerli, Postfach 529, 6060 Sarnen 2, Telefon 041/660 79 84, Fax 041/666 77 34

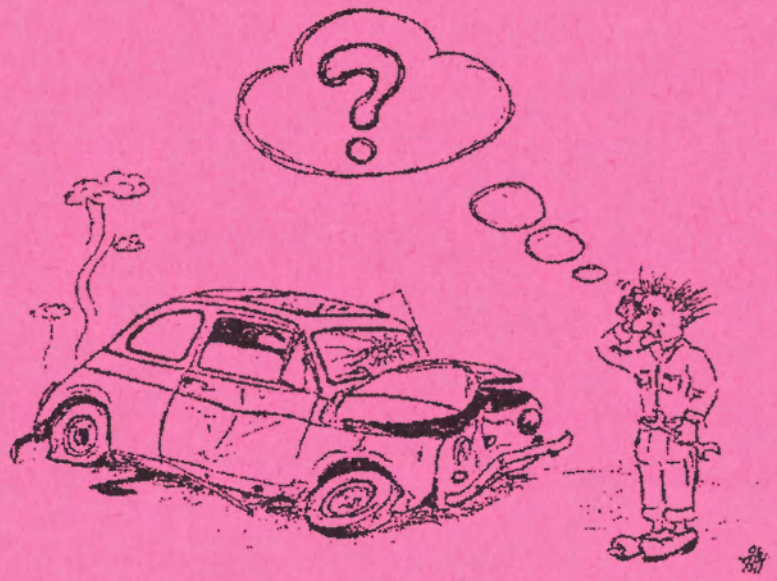
Post-Konto 40-19247-0

Fiat 500 CLUB



GAZZETTA

Wo gibt es noch Fiat 500 Ersatzteile ?



Fiat 500 Club Schweiz

Ersatzteil - Service

Thomas Bühler alte Hägglingerstr. 35 5605 Dottikon

Telefon + Fax 056 / 624 41 89

☐ Ich melde mich an als Mitglied
Je désire être membre

☐ Ich möchte nähere Informationen
Je désire de plus amples informations

Mitgliederbeitrag für: Einzelpersonen/1 personne Fr. 50.-/Jahr/an
Cotisation pour: Paare/couple Fr. 80.-/Jahr/an

Angaben über meinen Fiat 500/Données sur ma Fiat 500

Typ (bitte ankreuzen) N D F L
Type (à désigner d'une croix)

Andere
Autre _____

Polizei-Nr./Plaques _____

Farbe/Couleur _____

1. Inverkehrssetzung
1ère mise en circulation _____

Besondere Details
Signes particuliers _____

_____

Angaben zu meiner Person/Données personnelles

Geburtsdatum/Date de naissance _____

Tél P/privé _____ Tél. G/prof. _____

bei Paaren: Name des Partners
pour les couples: Nom du partenaire _____

Geburtsdatum/Date de naissance _____

Bitte falten und als Doppel-Postkarte einsenden

Name/Nom:

_____

Vorname/Prénom:

_____

Adresse:

_____

PLZ, Ort/Lieu et No postal:

_____

Fiat 500 Club Schweiz
Postfach 529
6060 Sarnen 2

Veranstaltungen

7.-8.	**Juni**	**Slalom-Weekend in Bière**	**Dani Pozzo**	**022-776 50 05**
13.-15.	Juni	Treffen im Lipperland (D)	Elio	041-370 89 26
13.-15.	Juni	Treffen am Plattensee in Ungarn	Johann	01-858 06 23
20-22.	Juni	int.Treffen Geleen (NL)	Kurt	041-310 74 35
4.-6.	Juli	500 miglia in Cinquecento mehr Infos	Elio	041-370 89 26
4.-6..	Juli	int. Treffen in Garlenda(I)	Johann	01-858 06 23
13.	**Juli**	**Picnic**	**Kurt**	**041-310 74 35**
21.-24.	Juli	7. Raid Suisse - Paris	SDHM/ASVE	062-788 83 79
25.-27.	Juli	5.int.Treffen München(D)	Roland Schlitt	089-272 49 36
8.-10.	August	int.Treffen in Kiel(D)	Oliver	041-920 20 67
22.-24.	August	3.int.Treffen in Nieder-Olm(D)	Oliver	041-920 20 67
5.-7.	**Sept.**	**int.Treffen CH in Zurzach**	**Johann**	**01-858 06 23**
6.	Sept.	6.GrandPrix Emil Frey , Gleichmässigkeitsprüf.		Info SDHM/ASVE
20.	Sept.	10. Oldtimer-Teilemarkt in Herisau	Info	071-351 40 10
21.	**Sept.**	**Rallye**	**Section Romandie est/ouest**	
18.	**Okt.**	**Fiat 500 Workshop(Schruubertag)**	**Johann**	**01-858 06 23**
29,	**Nov.**	**Generalversammlung**	**Ruth**	**041-660 79 84**
13.-14.	**Dez.**	**Chlaus-Weekend**	**Frösch**	**033- 223 56 15**

Anlässe unseres Clubs in Fettschrift
übrige in normaler Schrift

Manifestations

7.-8.	**juin**	**Slalom en 500 à Bière**	**Dani Pozzo**	**022-776 50 05**
13.-15.	juin	Rencontre à Lipperland (D)	Elio	041-370 89 26
13.-15.	juin	Rencontre en Hongrie au bord d'un lac	Johann	01-858 06 23
20-22.	juin	Rencontre Intern. à Geleen(NL)	Kurt	041-310 74 35
4.-6.	julliet	500 miglia in Cinquecento,plus d'info	Elio	041-370 89 26
4.-6.	Juli	Rencontre Intern. à Garlenda(I)	Johann	01-858 06 23
13.	**juillet**	**Pic-nic**	**Kurt**	**041-310 74 35**
21.-24.	juillet	7è Raid Suisse - Paris	SDHM/ASVE	062-788 83 79
25.-27.	juillet	5èRenc.Int. à Münich(D)	Roland Schlitt	089-272 49 36
8.-10.	août	Rencontre Intern. à Kiel(D)	Oliver	041-920 20 67
22.-24.	août	3è Renc. Intern. Nieder-Olm(D)	Oliver	041-920 20 67
5.-7.	**sept.**	**4è Renc. Intern.CH à Zurzach**	**Johann**	**01-858 06 23**
6.	sept.	6è Grand Prix Emil Frey	SDHM/ASVE	062-788 83 79
20.	sept.	10è Marché Oldtimer et pces dét. à Herisau	info	071-351 40 10
21.	**sept.**	**Rallye**	**séction romandie est/ouest**	
18.	**oct.**	**Fiat 500 Workshop avec Johann**	**Johann**	**01-858 06 23**
29.	**nov.**	**Assemblée Générale**	**Ruth**	**041-660 79 84**
13.-14.	**déc.**	**Saint Nicolas**	**Frösch**	**033-223 56 15**

Rencontres organisées par notre Club en caractères gras
les autres en petits caractères

Redaktionsschluss/ *Délai de rédaction* GAZZETTA 3/97 19 .7.97

2/97

ENDLICH...

Es hat gar keinen Sinn, auszurechnen, das wievielte Vorwort Euer Präsi gerade zu Papier bringt. Man kommt eh nicht auf das richtige Resultat, also was soll's !

Wir zählen nun das x-te Jahr, welches wir wieder an der Seite unseres treuen Partners, des Fiat 500 verbringen dürfen. Wie jeden Frühling erfreue auch ich mich wieder an den wohlgerundeten Konturen und den kurzen... Schaltwegen des Fiat 500 ! Doch auch heuer wird die soeben angeheizte Frühlingsmüdigkeitsvertreibungsaktion wieder gestört von Terminkollisionen, geschäftlichem Engagement, privaten Ereignissen und so weiter. Es macht mir zwar immer noch viel Freude, beim Fiat 500 Club mitzumachen (fast die schönste Sache der Welt...), doch ich habe schon ein bisschen ein schlechtes Gewissen: zwei Wochen vor Beginn der von mir zu organisierenden Frühlingsausfahrt habe ich immer noch keinen konkreten Plan, was wir genau unter die Räder nehmen könnten. Aber ich habe ja noch viel, viel Zeit...(wenn das nur beim grossen Treffen in Bad Zurzach nicht so herauskommt !!!)

Langsam aber sicher kommt es nun soweit, dass sich der Club ernsthafte Gedanken machen sollte, wer ihm in Zukunft vorsteht. Es ist mein fester Entschluss, und diesmal definitiv, nach dem zu Ende gehenden Vereinsjahr und insbesondere nach unserem grossen Treffen mein Amt als Euer Präsi abzutreten. Ich denke es ist nun wirklich an der Zeit, jüngeren Ideen und neuem Engagement Platz zu machen. Jedes Mitglied und vor allem der Vorstand soll sich nun Gedanken machen, wer denn ab 1998 die oder der PräsidentIn sein wird. Es steht ja noch ein halbes Jahr zur Verfügung und der Wahlkampf zwischen blauen, gelben, grünen und roten Fiatlis kann nach dem Treffen noch früh genug eingeläutet werden!

Selbstverständlich werde ich dem Fiat 500 Club weiterhin als Mitglied treu bleiben (falls ich darf...) und mich nach Möglichkeit auch für unsere Interessen einsetzen, auch ausserhalb von unseren Reihen. Ausserdem stelle ich mir vor dass es für Euch auch 'mal schön ist, nicht immer den gleichen Grind an der GV anschauen zu müssen... ! Wie ihr seht: nur positiv, nur positiv, so ein Rücktritt !

Nun freuen wir uns aber auf das bevorstehende Jahr und hoffen möglichst viele pannenfreie Kilometer unter die Wienerli nehmen zu können und uns dabei kräftig zu amüsieren...

Endlich.... ...geschafft !

Euer Johann

INDEX

Vorwort/*préface*	1/3
Nachwuchs !	5
Andrea und Peppino heiraten	6
avis à tous les romands	7
des salutations	8
Hello!	9
Rassemblement autos-motos Val d?Isère	10
Hallo!	11
Chronik über das Wiederbeleben eines 5ers	13
Garageneinweihung	15
Der Herbst kommt bestimmt	17
Herausgepickt	19
Höhepunkt der Saison	20
le petit marché de la section ouest-romandie	28
Wer fährt wirklich gut?	31
Fahren sie physikalisch vernünftig?	33
WANTED	41
meine eigene Seite	42
Cinque Cento Roma by Gerd Jansen	43
Spitznamen	46
Markt/*marché*	47
Veranstaltungen/*manifestations*	48

BRANDANI
S. à r. l.
Electricité ⚡ Téléphone
Av. Nestlé 15 Montreux
Tél. 021/961 21 24 Fax 021/961 21 25
Permanence 24 h/24

MARKT MARCHE

ZU VERKAUFEN

FIAT 500, dunkelblau, ab Kontrolle(mit Oldtimereintrag) Fr. 6'500.-
☞ Otto Kissling,46 53 Oberägeri
Tel.062-295 21 72

FIAT 500 GIARDINIERA, Jg.74, pastellgelb, zerlegt Fr.2'500.- Oder restauriert nach Wunsch
☞ Tel P 041-660 79 84

FIAT ABARTH 695 „esse esse", Jg.64, Original-Abarth mit Homologatinspapieren von 1964, alle Originaldokumente vorhanden, Fahrzeug steht im Südtirol und ist in Italien zum Verkehr zugelassen.
☞Interessenten melden sich bei Johann Jucker jun. Tel.G 01-858 22 73, P 01-858 06 23

A VENDRE

FIAT 500, bleu foncé, éxpertisée (avec papiers Oldtimer), Sfr. 6'500.-
☞ Otto Kissling,46 53 Oberägeri
Tel.062-295 21 72

FIAT 500 GIARDINIERA, 1974, jaune pastel, en pièces détachées Sfr. 2'500.- ou restaurée selon désir.
☞ Tel P 041-660 79 84

FIAT ABARTH 695 „esse esse", 1964, Abarth d'origine avec papiers d'homologation de 1964, documents d'origine à disposition. Le véhicule se trouve dans le Tyrole du sud et circule en Italie.
☞ Johann Jucker jun. Tel.G 01-858 22 73, P 01-858 06 23

Inserate jeder Art an die Redaktion, für Mitglieder gratis, für Nichtmitglieder 10.-. (für Foto werden 25.- Selbstkosten berechnet)

«ich habe es Ihnen doch gesagt – in dem Auto ist spielend Platz für acht Personen.»

"Comme je vous l'ai déjà dit, il y a une place de jeux pour huit personnes dans cette voiture"

Spitznamen

Kugelkopf

Straßenfloh

Match-box-Auto

Hüppemützchen

Fahrbare Einkaufstasche

Gummibereifte Kasperbude

Butterdöschen

Elefantenrollschuh

Kamellche

Schlaglochsuchgerät

Kugelporsche

Scatola di Sardine

Cerini

Liebesmuschel

Geräuschblase

Lasagne-Schüssel

Eierfeile

Überdachte Zündkerze

Bitte diese Liste laufend ergänzen:.....

PREFACE

Finalement !

Ça ne sert plus à rien de compter toutes les préfaces que votre Président a dû écrire. On n'arrive jamais au même résultat, alors à quoi bon ?!!

Nous arrivons à la Xième année de votre fidèle partenaire. Comme à chaque printemps, je me réjouis de revoir les rondeurs des contours et des courts rapports des Fiat 500. Je suis à nouveau pressé par les dates d'échéance, par l'engagement professionnel et les obligations privées... Ça me fait toujours plaisir de faire partie du Club des Fiat 500 (presque la plus belle chose du monde...) mais j'ai quand même une mauvaise conscience: deux semaines avant l'organisation de la sortie de printemps, je n'ai toujours pas de plan concret de ce qu'on va bien pouvoir faire. Mais j'ai encore beaucoup, beaucoup de temps (pourvu que la même chose ne m'arrive pas avec la rencontre internationale de Bad Zurzach !).

Petit à petit, nous arrivons pourtant au moment où le Club doit penser à une nouvelle personne qui le représentera. Car cette fois-ci, j'ai pris la ferme décision que, d'ici la fin de l'année, après la rencontre internationale, je me retirerai du poste de Président. Je m'y prends assez à l'avance pour laisser la place à de nouvelles et jeunes idées. Chaque membre du Club et avait tout, ceux du Comité, doit maintenant penser à une éventuelle reprise du poste de Président pour 1998. Vous avez encore 6 mois pour choisir si c'est une 500 bleu, jaune, verte ou rouge qui sera en tête des autres 500.

Il est clair que je resterai un pur et dur membre du Club des Fiat 500 (si j'ai le droit...) et je continuerai à en faire de la publicité autour de moi.

A part ça, je me dis que ça doit aussi vous faire plaisir de voir une autre tête faire le pitre lors des Assemblées Générales. Comme vous le pouvez le constater: restons positifs, encore positifs, donc je me retire.

Entretemps, nous nous réjouissons tous de cette année que nous vous souhaitons sans panne pour de nombreux kilomètres et avec beaucoup de plaisir.

Enfin,

terminé !

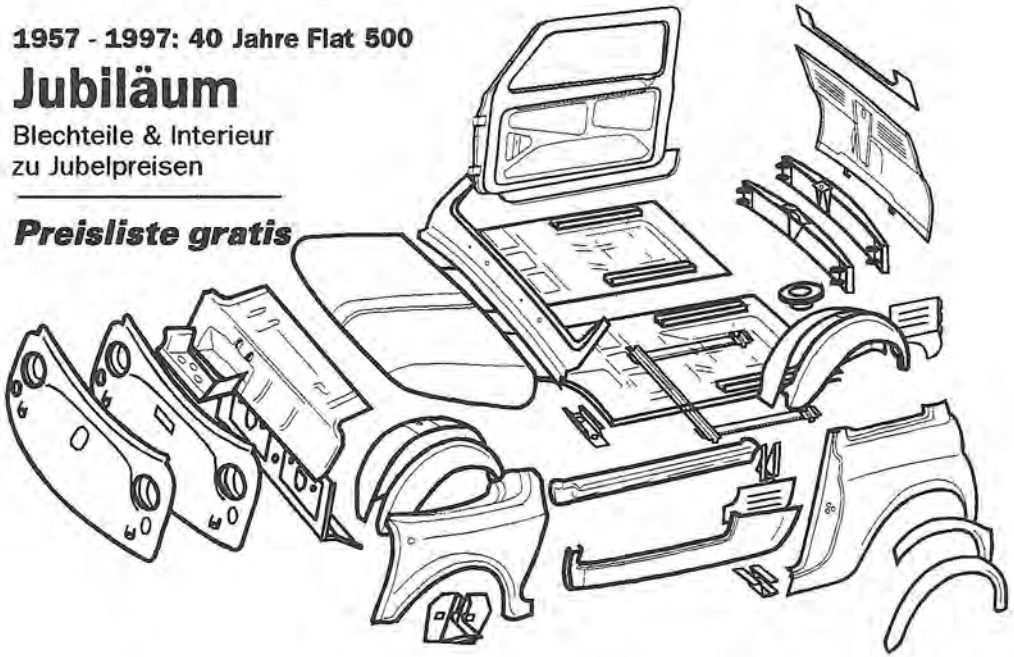
Votre Johann

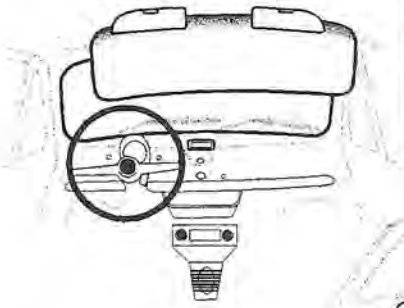
1957 - 1997: 40 Jahre Fiat 500

Jubiläum

Blechteile & Interieur
zu Jubelpreisen

Preisliste gratis





FIAT 500 CENTRUM
Ritz Handels GmbH
Waller Str. 8
D-28219 Bremen
Tel.: 0049-421-392977
Fax.: 383463

Unsere Partner in der Schweiz:
- Berny S.A., Via Motta 2, 6850 Mendrisio
  Tel: 091-6463340, Fax: 6466127
- Thomas Bühler, Alte Hägglinger Str. 35
  5605 Dottikon, Tel. & Fax: 056-6244189

Copyright by RITZ (Bremen) / Germany

Du hier Geld auf einen Scheck hin bekommen kannst - und bekommst dieselbe Auskunft: nur gegen Bares. Gott sei Dank hast Du eine stille Reserve in Deinem Safe (Koffer ist zu unsicher), und so kommst Du dann für einen Wucherzins an italienische Kohle. Da war aber das Forum Romanum schon zu. Ich will noch erzählen vom Segen des Papstes auf dem Petersplatz. Am Samstag waren wir schon da, um den Petersdom und die umliegenden Gebäude zu besichtigen. Vor der Sixtinischen Kapelle stand eine 500 m lange Warteschlange. Die haben wir uns dann geschenkt. Auf dem Petersplatz baute ein holländischer Blumentransporter (Möbelwagen mit Anhänger) tausende von Blumen, Sträuchern und Bäumen auf. Der Balkon, von dem aus der Papst seinen Segen ausschütten würde, wurde ausstaffiert und geschmückt. Der Dom war voll, und wo Du auch hinhörtest, hörtest Du schwäbisch.

Am nächsten Tag gingen wir zur Messe. Diese fand, wegen des Regens, in dem Dom statt. Draußen standen nur die Ehrenregimente und die 130.000 Zuschauer, letztere mit Schirm und Regenkleidung. Das ganze Schmücken der Holländer für umsonst.

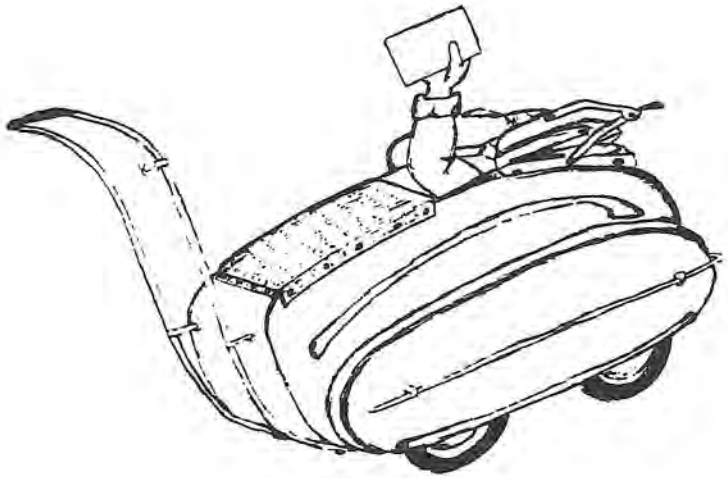
Dann kam der Papst an das Fenster, um seinen Segen, bzw. den vom lieben Gott, auf das Volk niederzulassen. Und jedesmal, wenn wieder welche was verstanden hatte, jubelten diese Leute los.

Gott, habe ich gedacht, wie schön wäre das, wenn Du jetzt zu Hause vor dem Fernseher sitzen könntest, um Dir schön gemütlich das alles ansehen zu können. Aber das hätte dem lieben Gott sicher nicht so gefallen.

Als wir wieder den Petersplatz verließen, sahen wir direkt am Tor einen kleinen Cinque-Cento stehen. In Lila, einer Bischofsfarbe also. Uns war sofort klar, daß dies der 5er vom Papst war, der ja aus Polen kommt und sich eigentlich einen 126er hätte kaufen müssen. Da er aber schon so lange aus Polen weg ist, hat er sich vermutlich den 5er mitgebracht, der ja auch viel besser zu seinem Gesamtimage paßt.

Viva la Cinque Cento Roma!

Nur die "panini radente", die erkennst Du überall wieder, denn sie haben ihre Form in all den Jahrhunderten kaum verändert. Zu Neros Zeiten hießen sie wahrscheinlich "hodes imperetaroris", später dann "kugelhupf" oder "balla, balla". Egal, in Rom fahren und stehen sie überall, wo Du auch hinkommst, ein 5er ist schon da.
Im Gegensatz zu den Verhältnissen bei uns in der Heimat laufen sie hier alle, wenn sie denn gefordert werden. Die Besitzer, einige noch älter als ihr Auto, setzen sich rein, lassen den Motor an und fahren los. Und da das Auto so klein ist, kommen sie fast ungehindert durch den Verkehr, der in Rom deutlich zähflüssiger ist als unser Rübenkraut.
Aber wir waren ja wegen anderer Dinge nach Rom gekommen: Ich zumindest wollte alte Bauten sehen, den Vatikan und den Papst. Und am Ostersonntag wollte ich auf dem Petersplatz stehen, um mir den Segen des Papstes abzuholen.
Gott, hat das da geregnet! 3-5 Grad und Regen, Regen, Regen.
Als erstes kauften wir von Wegelageren, die sonst Sonnenbrillen verkaufen, jeweils einen Schirm. Ich bekam ihn für 8.-DM, meine Frau, die ein noch günstigeres Geschäft machen wollte, mußte 10.-DM bezahlen. Aber da hatte es auch schon ein paar Stunden länger geregnet.
Dann suchten wir eine Route, auf der wir öfter mal einkehren konnten, in alte Kirchen, Panthaleons, Museen und sonstige trockene Unterstände.
Es war mühsam, und wenn nicht immer wieder ein 5er vorbeigekommen wäre, wäre meine Frau nicht zu ertragen gewesen.
Als es klarer wurde, wollten wir in das Forum Romanum. Das hatte nur noch an Ostersamstag auf, und deshalb gingen wir zum Eingangsbau. Kein Geld mehr im Portemonnaie!
Was glaubst Du, wo Du bist? In einer Hauptstadt, in einem Land Europas, in der zivilisierten Hemisphäre. Glaubst Du?
Also, EC-Karte raus, in einen Bankautomaten gesteckt, Geheimzahl eingetippt, 400.- DM bestellt - "Die internationale Strecke ist unterbrochen".
Nächster Automat - dasselbe Ergebnis. Dann siehst Du einen Automaten an der "Dresdener Bank" - Heimatluft, sozusagen. Karte rein, Geheimzahl,
400.-DM - "Die internationale Strecke ist unterbrochen".
Verdammte Hacke!
Du fährst schwarz mit dem Bus zum Hauptbahnhof, suchst die "Change-Exchange" - Stelle und versuchst, gegen einen Euroscheck 400.-DM zu bekommen. Ja, glaubst Du allen Ernstes, daß hier ein Wunder geschieht? Es ist Ostersamstag, Rom ist von der Welt abgeschnitten - andersherum: Die Welt ist in Rom, um den Segen des Papstes zu bekommen - , und Du willst ohne Sicherheiten an das Geld der Banken. Bargeld wollten die sehen, nichts anderes als Bargeld. Du fährst schwarz mit der U-Bahn zum Hotel, fragst höflich, ob



Hier meine erste Visitenkarte

Catrina Alessandra Rees
geboren am 28. April 1997

Meine glücklichen Eltern:
Laura und Daniel
Ottikerweg 4, 8006 Zürich

Andrea Ulrich und Peppino Russo

heiraten
am 24. Mai 1997 um 15.00 Uhr
in der Klosterkirche Wettingen

im Spitzler 21 · 8902 Urdorf · Telefon 01 734 19 57

Cinque Cento Roma

von Gerd Jansen

Meine Frau fragte unvermittelt, wohin wir denn in den Osterferien fahren würden. Da ich die Frage für einen Scherz hielt, sagte ich: "Du hast am Ostersonntag Geburtstag. Also fliegen wir nach Rom, damit ich Dir den Apostolischen Segen des Papstes schenken kann, urbi et orbi - Du verstehst!"
Meine Frau verstand keinen Spaß. Zwei Tage später hatte ich die Reise gebucht, mit Transfer vom Flughafen und mit Hotel mit Frühstück,
Auf dem Transfer ging es los: "Guck mal, ein 5er!" (Das sind die kleinen Fiat 500-Autos, die seit 1970 nicht mehr gebaut wurden.)
Ja, weshalb bin ich denn nach Rom gefahren? Was wollte ich da sehen? 5er? Nein, das Kolosseum, und die Hadriansäule, und den Trevibrunnen, und die Porta Westfalica, und das Forum Romanum - und was es sonst noch alles gibt.
Bis zum Hotel hatten wir schon fünf 5er gesehen.
Unser Hotel lag in einer kleinen Seitengasse, weit ab vom Verkehr, und deshalb auch nicht mit dem Transferbus vom Flughafen aus zu erreichen. Wir mußten also unser Gepäck selber dahinschleppen, was aber nicht schlecht war, da wir auf diese Weise wieder an einem 5er vorbeikamen.
Rom ist schön. Trotz der 5er. An jeder Ecke steht ein Baudenkmal aus vergangenen Jahren, Jahrzehnten, Jahrhunderten und Jahrtausenden. Du kannst gar nicht so schnell gucken, wie die Kunstwerke auftauchen. Manchmal fragst Du Dich oder Deine Frau, ob Du hier schon mal gewesen bist, weil Du nicht mehr so genau weißt, ob Du dieses Kunstwerk schon im Original gesehen hast. Fragst Du Deine Frau, wirst Du zurechtgewiesen, also fragst Du besser Dich selbst.

meine eigene Seite!!

*) Hier ist Platz für deine eigenen Geschichten, Erlebnisse und Zeichnungen mit deinem 5er = Testseite, um mal zu sehen wie so ein eigener Beitrag in der Gazzetta wirkt!
Die Gazzetta würde sich natürlich freuen, wenn der eine oder andere Text nach diesem Test zu ihr findet. Viel Spass !

AVIS A TOUS LES ROMANDS

Cette Gazzetta est principalement (pour ne pas dire entièrement) écrite dans la langue de Goethe; même dans celle de Krishna, on y comprendrait plus ... Dommage, non ? !

Et bien, cherchons-en la cause. En quelques mots: mains fainéantes, journal muet, cela signifie que si rien n'est envoyé au journal, par exemple, une petite anecdote, petit récit, mésaventure etc.., ce ne sont pas les typographes qui les inventeront.

Ecrire un texte n'est peut-être pas toujours une partie de plaisir, en lire un est par contre agréable.

Faites donc tous un effort (pas tous en même temps par pitié !) et on aura de nouveau quelque chose à se mettre sous la dent.

Merci à tous !

Daniel Pozzo

Mercredi, le 2 avril ....

A défaut de Fiat 500, on a vu
plein de belles choses : parcs, animaux,
plages, ... Bref, une semaine bien
remplie qui nous donne envie d'y
revenir.

A bientôt Isidore

Patrizia fa ping pong!

Famille Pozzo
+ Club FIAT 500
Ch. de l'Ecoffy 4
1097 FUNEX
SWITZERLAND

© Scenic Florida Distributors
(954) 963-7654

Le pauvre...quelle misère!

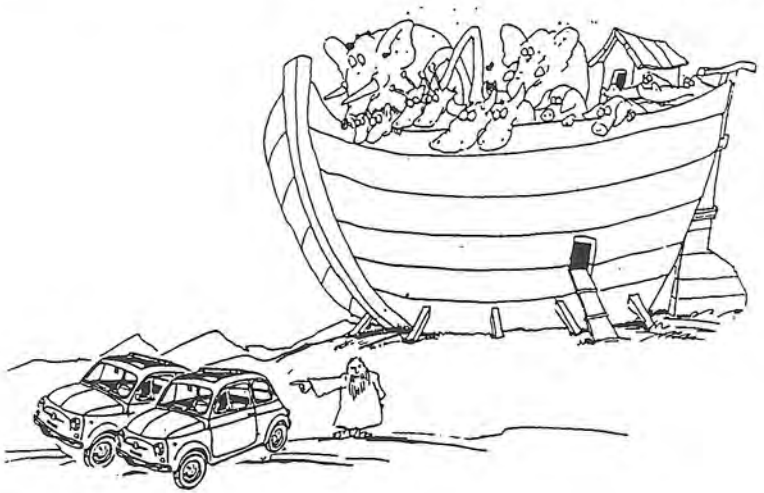
Maintenant, elle ne roule plus
que sur trois cylindres!

PAS DE NATEL

WANTED

So ist der Lauf der Dinge: gesucht wird nicht nur ein neuer Präsident,auch die Redaktion wird an der nächsten GV zu haben sein.
Ich habe vor das Amt der Redaktion spätestens anfangs 98 (Gazzetta 1/98) abzugeben, was einen fliessenden Wechsel ermöglicht.
Was muss die Redaktion tun?
1. Texte sammeln und
2. 4 mal im Jahr die Texte zusammenstellen.
Als Ausrüstung reicht also ein Telephon, ein Klebestift, eine Schere und ein Bleistift.
Bitte Kontakt aufnehmen mit eurem Sektionsleiter oder mir direkt, entweder selbst oder jemanden überreden. Es wäre doch schade wenn der Gazzetta die Luft ausgehen würde.

Besten Dank!



La Fiat 500 survivra ...

selon la volonté de Dieu!

Der Fiat 500 wird überleben,
so Gott will !

Hello !

Quoi de neuf docteur, chez les Romands du bout du Lac ?

On a bien démarré l'année, on a toujours plus d'inscriptions dans notre section qui se porte donc à merveille. Les petits derniers, nous en sommes très heureux, sont des Suisses-Allemands... mais oui, ça arrive !. Ils habitent à Genève, mais viennent de Bâle. Je vais rapidement les coller aux traductions d'ailleurs. Très sympathiques, Eric Nobel et Jacqueline Zesiger sont à la recherche d'un petit pot de yaourt pour pleinement faire partie de notre club.

Avis donc aux vendeurs qui ont une Fiat 500 en bon état, jolie, sympa, qui roule, sans rouille, pas chère... parfaite quoi, la question ne se pose même pas ! Contactez-nous si jamais... au 156 500 69...

Nous sommes également en train d'organiser un week-end avec le Club Mini Romand pour les21-22 juin. Le programme ressemblerait à peu près à ceci:

Samedi matin: divers points de rencontre pour arriver tous ensemble au lieu du pic-nic de midi.

Samedi soir: activités proposées et repas au resto, puis camping

Dimanche: ballade en voiture, pic-nic ou resto, et, en fin d'après-midi, retour à la maison.

Daniel & Stefania Pozzo

Val d'Isère
Rassemblement autos - motos

1937 1997

60ème anniversaire du Col de l'Iseran

Val d'Isère

5 et 6 juillet 1997

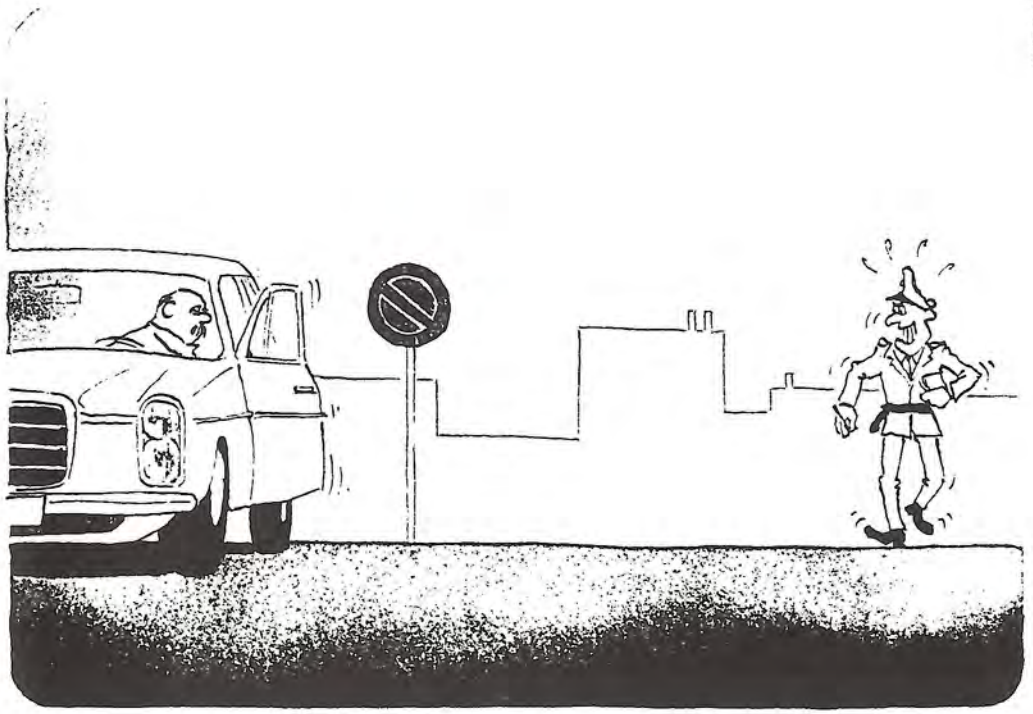
PROGRAMME

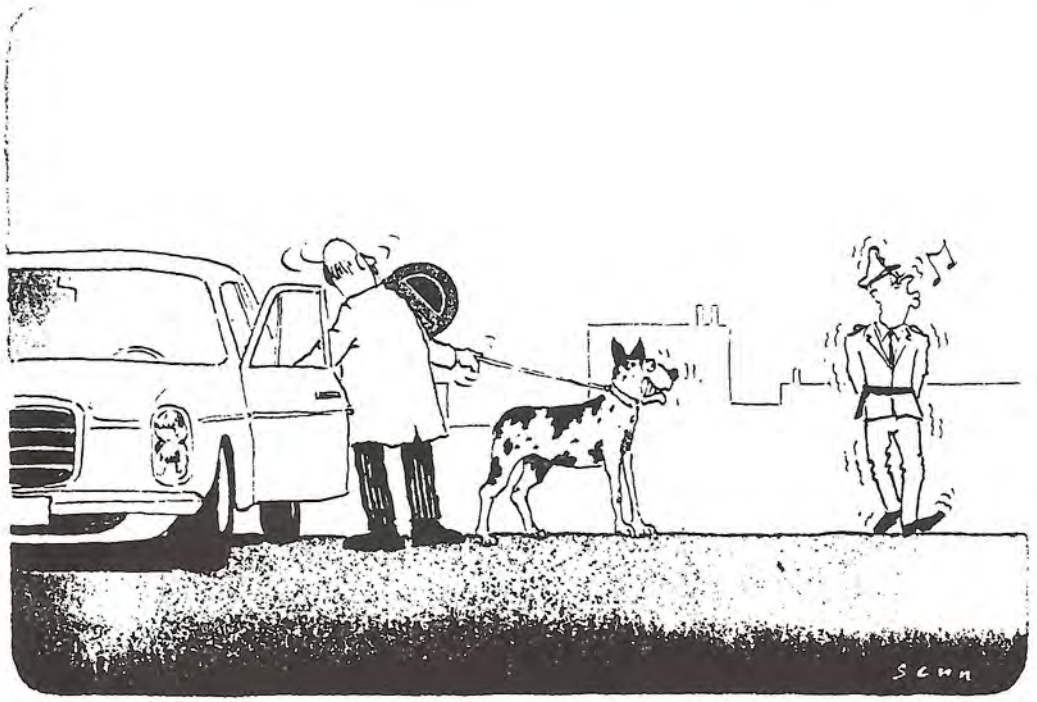
Samedi 5 Juillet 1997 :

- Journée : Arrivée des participants voitures et motos anciennes.
- 21h00 : Bal/Groupes de musique.

Dimanche 6 Juillet 1997 :

- Matin : Montée au Col de l'Iseran
- 12h00 : Messe et bénédiction des véhicules au Col de l'Iseran.
- 13h00 : Apéritif en haut du Col de l'Iseran.
- 16h30 : Exposition des véhicules au centre de la station.
- 18h30 : Election de la plus belle voiture et de la plus belle moto (vote du public)
  Remise des prix et des médailles commémoratives





abächerli druck

PrePress

printproduction

Wir drucken nicht nur die GAZZETTA

Druck

sondern auch Visitenkarten, Briefschaften, Prospekte, Broschüren, Bücher und und und...
Nicht zu vergessen die riesige Auswahl an Hochzeits- und Geburtsanzeigen, Dankeskärtli, Passepartouts und Blanco-karten in allen Farben und Formen.

Logistik

Frag doch unverbindlich an bei Ruth Barmet-Abächerli

Abächerli Druck AG Industriestrasse 2 6060 Sarnen 2 Telefon 041-666 77 33 Fax 041-666 77 34
ISDN 041-666 77 31 Modem 041-666 77 30 e-mail: abaecherli@interconnect.ch

MASCHINEN UND GERÄTE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Kommunalmaschinen
Rasenmäher
Motorhacken
Reparaturen, Service und Verkauf

JUCKER

8173 NEERACH Tel. 01 - 858 22 73

Hallo !

Was gibt's neues bei den Welschen vom Ende des Sees ?

Man hat das Jahr gut angefangen, immer mehr Anmeldungen in unserer Sektion welches nicht besser sein könnte. Die kleinsten Neuigkeiten sind sehr erfreulich denn es handelt sich um Deutsch-Schweizer... na ja, das kommt vor !.. Sie wohnen in Genf aber kommen ursprünglich von Basel. Ich werde sie bald ans übersetzen bewegen.

Sehr sympatisch, Eric Nobel und Jacqueline Zesiger sind auf der Suche nach einem kleinem Joghurt-becher um voll bei unserem Club dabeizusein.

Meldung an alle Verkäufer - es ist einen Fiat 500 gesucht welcher gut drauf ist, schön aussieht, sowohl fährt, ohne Rost, nicht teuer... also schlichtwegs perfekt, die Frage kommt gar nicht auf ! Im Fall der Fälle kontaktiert uns unter 156 500 69...

Wir sind auch daran ein Mini Romand Club Treffen zu organisieren für's Wochenende vom 21.-22. Juni. Das Program wird folgendermassen aussehen:

Samstagmorgen: diverses Treffpunkte um zusammen am Pic-Nic ort zum Z'mittag zu gelangen.

Samstagabend: Vorschläge für verschiedene Aktivitäten und Nachtessen im Restaurant, anschliessend Camping

Sonntag: Auto-Ausfahrt, Pic-Nic oder Restaurant und am Spätnachmittag Nachhausefahrt.

Daniel & Stefania Pozzo

AUTOSPRITZWERK ANDRE KISER

GmbH, Kernserstr. 27, 6056 Kägiswil, Tel. 041-660 61 22

Empfiehlt sich für Teil- und Neulackierungen an kleinen und grossen Liebhaber-Fahrzeugen

CARROSSERIE EGGER

Mario Egger, eidg. dipl. Carrossier
Brünigstrasse 44, 6072 Sachseln
Telefon 041/66 77 17

- **Unfallreparaturen von PW und LKW** (bis max. 3,5 t)
- **Restaurationen von Oldtimer**
- **Montage von Sonnendächer Front- und Heckspoiler sowie Seitenschürzen.**

VSCI Carrosserie

MARIO EGGER
eidg. dipl. Carrossier
Brünigstrasse 44, 6072 Sachseln

Bremsen

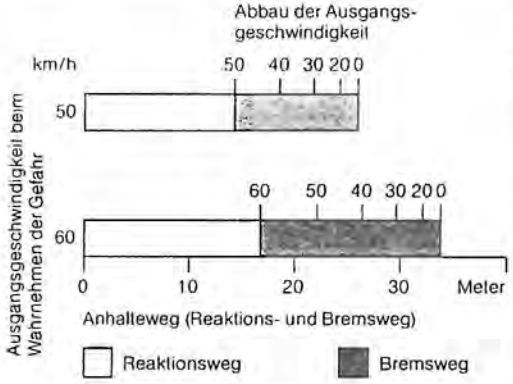
Die Anhaltestrecke setzt sich zusammen aus Reaktions- und Bremsweg. Vom Erkennen einer Gefahr bis zum Wirksamwerden der Bremsen dauert es in der Regel mindestens 1 Sekunde (Reaktionszeit). Der Reaktionsweg entspricht der in dieser Zeit zurückgelegten Strecke. Der Bremsweg selbst ist hauptsächlich abhängig von der Geschwindigkeit und vom Strassenzustand; je höher die Geschwindigkeit und je schlechter der Strassenzustand, desto länger die Bremswege.

Beispiel: Anhaltestrecke

Geschwindigkeit	Reaktionsweg +	Bremsweg =		Anhaltestrecke	
		trocken	nass	trocken	nass
30 km/h	8 m	5 m	7 m	13 m	15 m
50 km/h	14 m	12 m	20 m	26 m	34 m
80 km/h	22 m	31 m	50 m	53 m	72 m
100 km/h	28 m	48 m	80 m	76 m	108 m
120 km/h	33 m	70 m	111 m	103 m	144 m

Beispiel: Abbau der Geschwindigkeit in der Bremsphase

Dort, wo ein mit 50 km/h fahrendes Auto nach einer Vollbremsung stillsteht, hat ein Fahrzeug, dessen Fahrer am gleichen Ort reagiert, aber mit 60 km/h fährt, noch immer eine Geschwindigkeit von 43 km/h. Würde hier ein Fussgänger vom Auto erfasst, so wären schwere Verletzungen die mögliche Unfallfolge.



Der Bremsweg wird vor allem von zwei Faktoren bestimmt:

- Von der Geschwindigkeit; doppelte Geschwindigkeit bedeutet vierfacher Bremsweg.
- Vom Strassenzustand; bei Nässe ist der Bremsweg fast doppelt so lang wie auf trockener Strasse. Bei Schnee und Eis kann er sich um das Vier- bis Achtfache verlängern.

Formeln und Abkürzungen zum Bremsen

Reaktionsweg $x_r = v \cdot t_r$

Bremsweg $x_b = \frac{v^2}{2 \cdot g \cdot \mu}$

Anhaltestrecke = Reaktionsweg + Bremsweg

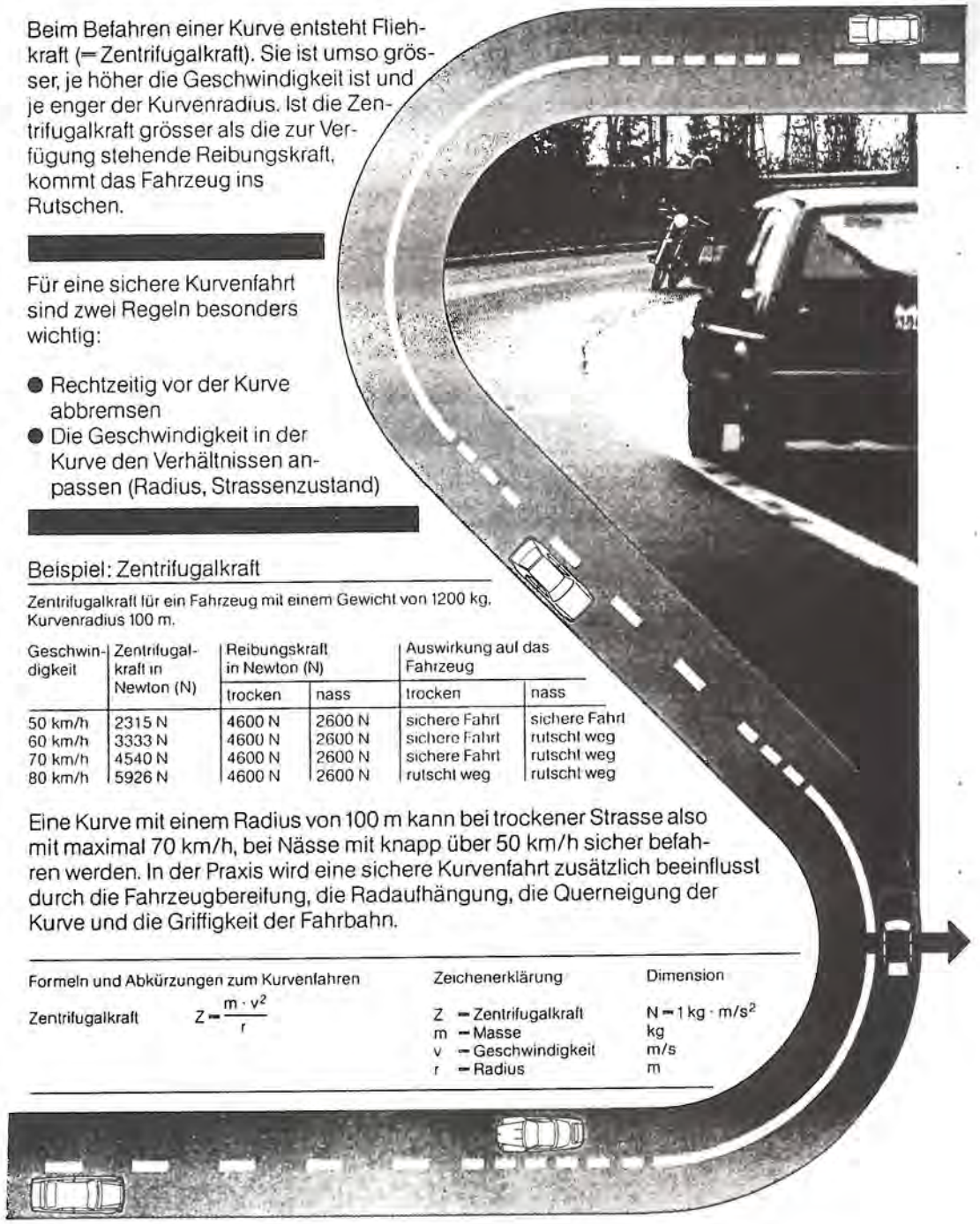
Zeichenerklärung		Dimension
x_r	= Reaktionsweg	m
x_b	= Bremsweg	m
v	= Geschwindigkeit	m/s
t_r	= Reaktionszeit	s
g	= Erdbeschleunigung	9,81 m/s²
μ	= Reibungskoeffizient	trocken = 0,8; nass = 0,5

Kurvenfahren

Beim Befahren einer Kurve entsteht Fliehkraft (= Zentrifugalkraft). Sie ist umso grösser, je höher die Geschwindigkeit ist und je enger der Kurvenradius. Ist die Zentrifugalkraft grösser als die zur Verfügung stehende Reibungskraft, kommt das Fahrzeug ins Rutschen.

Für eine sichere Kurvenfahrt sind zwei Regeln besonders wichtig:

- Rechtzeitig vor der Kurve abbremsen
- Die Geschwindigkeit in der Kurve den Verhältnissen anpassen (Radius, Strassenzustand)



Beispiel: Zentrifugalkraft

Zentrifugalkraft für ein Fahrzeug mit einem Gewicht von 1200 kg, Kurvenradius 100 m.

Geschwindigkeit	Zentrifugalkraft in Newton (N)	Reibungskraft in Newton (N)		Auswirkung auf das Fahrzeug	
		trocken	nass	trocken	nass
50 km/h	2315 N	4600 N	2600 N	sichere Fahrt	sichere Fahrt
60 km/h	3333 N	4600 N	2600 N	sichere Fahrt	rutscht weg
70 km/h	4540 N	4600 N	2600 N	sichere Fahrt	rutscht weg
80 km/h	5926 N	4600 N	2600 N	rutscht weg	rutscht weg

Eine Kurve mit einem Radius von 100 m kann bei trockener Strasse also mit maximal 70 km/h, bei Nässe mit knapp über 50 km/h sicher befahren werden. In der Praxis wird eine sichere Kurvenfahrt zusätzlich beeinflusst durch die Fahrzeugbereifung, die Radaufhängung, die Querneigung der Kurve und die Griffigkeit der Fahrbahn.

Formeln und Abkürzungen zum Kurvenfahren		Zeichenerklärung	Dimension
Zentrifugalkraft	$Z = \frac{m \cdot v^2}{r}$	Z – Zentrifugalkraft	$N = 1\ kg \cdot m/s^2$
		m – Masse	kg
		v – Geschwindigkeit	m/s
		r – Radius	m

Chronik über das Wiederbeleben eines Fiats

Wer schon einmal einen Oldie restauriert hat, braucht diese Zeilen gar nicht zu lesen. Dieser Beitrag soll all jene ansprechen, die vielleicht Lust auf schmutzige Finger hätten, aber nicht so recht wissen wie sie eine Arbeit anpacken sollen oder sich schlichtweg nicht getrauen. (...das kann ich nicht, ...das schaff ich nicht).

Ich glaube es macht keinen grossen Sinn, wenn ich hier eine riesige Theorie über eine Oldtimer-Restaurierung vom Stapel lasse. Das ginge sicher in die Hosen. Vor einem Jahr habe ich mir wieder eine Ruine gekauft. Nicht eine Schlossruine aus Stein, sondern eine ganz wüste aus rostigem Blech.

Mein Lehrgang besteht nun darin, Euch zu erzählen welche Arbeiten ich wann an diesem Fahrzeug vornehme - selber oder als Aufträge an geeignete Firmen. Meine letzten zwei Restaurationen dauerten jeweils ca. 4 Jahre. Das betraf einen Fiat 500 und einen Fiat 600. Jetzt folgt ein Fiat 600 Multipla. Das ist die erste Grossraumlimousine der Welt und stammt demzufolge aus Italien und ist keine Erfindung der Japaner! Also man sieht es kann etwas dauern. Bei fast allen Restaurierungen folgen auf aktive Zeiten solche in denen die Arbeit dann ruht - man muss wieder etwas Kräfte sammeln. Jetzt heisst es durchhalten, plötzlich juckt es einem wieder unter den Fingernägeln. Es ist dann schon fast wie in einer Ehe, es gibt Höhen und Tiefen...

Also nun erzähle ich Euch die Geschichte vom Kurt der einen Multipla restaurieren möchte.

Dezember 95: ein paar Telefonate, ein Besichtigungstermin und das Auto ist gekauft. Ein Transport muss organisiert werden. Mit der Seilwinde wird der störrische Göppel auf den Anhänger gezerrt. An zwei Rädern waren die Bremsen blockiert. Danach mussten zwei schaulustige Männer auf den Anhänger gebeten werden, damit der Anhängerzug noch aus der Tiefgarage fahren konnte, ohne am Tor hängen zu bleiben.

Januar 96: Erste genauere Inspektion. Viel, sehr viel Rost aber komplett (Zierleisten, Beleuchtung, Innenausstattung), erster Originalmotor, Fahrzeug der allerersten Bauserie (Jg. ,56, Blinkerschalter noch auf dem Armaturenbrett, ein zentraler Schlüsselschalter für Zündung und Licht).

Vom Rost her ein Grenzfall. Erste Zweifel kommen auf. Habe ich da mein Geld in den Sand gesetzt? Der Spengler ermutigt mich auch nicht. „Machbar ist alles, aber .... und das kostet." Jetzt muss ein Entscheid gefällt werden, bevor noch mehr Geld investiert wird. Ein paar Wochen bin ich im Ungewissen. Dann höre ich von einem Händler in Italien, der die Bodenbleche wieder herstellt. Bisher galten alle Blechteile als

Raritäten. Das gibt mir wieder Aufschwung. Der Verstand sagt: Vielleicht könnte man es nun wagen. Das Herz sagt: Ja, ja, ja - anfangen! Ihr seht ich kann die Sache nicht ganz rational angehen.
März 96: Wir zügeln unsere Wohnung, der Multipla muss warten.
Ueber das Sommerhalbjahr kaufe ich da und dort einige Ersatzteile. Etwas in Deutschland, dann auch auf dem OTM in Bern und natürlich in Multiplas Heimat, in Imola drei gebrauchte Türen, in Mailand eine und in Monza die ganze Bodengruppe. Das klingt wohl aufwendig, ist es auch ein bisschen. Wer aber einen normalen Fiat 500 in Arbeit nimmt, kriegt alle Teile in der Schweiz, also keine Angst.
September 96: Ich heirate (nein, nein nicht meinen Fiat) dafür aber meine Sonja. Das bedeutet für den Multipla warten. Zwischendurch habe ich den Boden vom Dreck befreit und doch noch einige Stellen ohne Rost gefunden, hurra!
Dezember 96 bis März 97: Wir ziehen um. Diesmal ist die Garage dran. Weil sich eine Holzlieferung hinauszieht, kann der Innenausbau nicht fertiggestellt werden. Und wieder wartet der Multipla.

Fortsetzung folgt

Geschwindigkeit

Geschwindigkeit ist Weg pro Zeiteinheit. Sie wird gemessen in km/h oder m/s.

Dem Menschen sind bei der Reaktion Grenzen gesetzt, denn vom Entdecken und Erkennen einer Gefahr oder eines Signals bis zum Entscheiden und Handeln braucht er Zeit. Je nach Verkehrssituation dauert dieser Vorgang 1 bis 2 Sekunden. Während dieser Zeit legt das Fahrzeug eine bestimmte Strecke ungebremst zurück. Bei einer Reaktionszeit von beispielsweise 1,5 Sekunden und einer Geschwindigkeit von 50 km/h wird eine Distanz von 21 m (1,5 s · 14 m/s) gefahren. Erst dann beginnt der Bremsvorgang.

Zu hohe Geschwindigkeit ist die Unfallursache Nr. 1. Sie ist mitverantwortlich bei:

- 25 Prozent der Unfälle mit Getöteten
- 16 Prozent der Unfälle mit Verletzten

Deshalb:

- Die Geschwindigkeit den Verhältnissen anpassen
- Genügend Zeit für die Fahrt einplanen

Beispiel: Geschwindigkeitsumrechnung (km/h : 3,6 = m/s)

Geschwindigkeit	Zurückgelegter Weg pro Sekunde
30 km/h	8,3 m
50 km/h	14,0 m
80 km/h	22,0 m
100 km/h	28,0 m
120 km/h	33,3 m

Formeln und Abkürzungen zur Geschwindigkeit		Zeichenerklärung	Dimension
Geschwindigkeit	$v = \frac{x}{t}$	v = Geschwindigkeit	m/s
		x = Weg	m
		t = Zeit	s
Reaktionsweg	$x_r = v \cdot t_r$	x_r = Reaktionsweg	m
		t_r = Reaktionszeit	s

Energie

In jedem bewegten Körper ist eine bestimmte Energie gespeichert. Sie steigt mit zunehmender Geschwindigkeit quadratisch an. Bei einem Aufprall bestimmt die Höhe der aufgespeicherten Energie die Unfallfolgen entscheidend mit.

Bei Kollisionen nimmt die Überlebenswahrscheinlichkeit mit zunehmender Geschwindigkeit rapid ab:

- Für Fussgänger bei Aufprallgeschwindigkeiten, die grösser sind als 30 km/h
- Für Autofahrer (angegurtet) bei Aufprallgeschwindigkeiten, die grösser sind als 80 km/h (nichtangegurtet liegt der Wert viel tiefer)

Unter Aufprallgeschwindigkeit versteht man die Geschwindigkeit im Moment des Zusammenstosses. Sie ist üblicherweise kleiner als die Ausgangsgeschwindigkeit.

Beispiel: Geschwindigkeit und Fallhöhe

Aufprall-geschwindigkeit	entspricht einer Fallhöhe von	Kinetische Energie (Person 75 kg)
30 km/h	3,5 m (1. Stock)	2 600 Joule
50 km/h	10 m (3. Stock)	7 230 Joule
80 km/h	25 m (8. Stock)	18 520 Joule
100 km/h	40 m (13. Stock)	28 940 Joule
120 km/h	57 m (19. Stock)	41 670 Joule

Die Höhe der Energie ist bei einer Kollision entscheidend für die Unfallfolgen. Doppelte Geschwindigkeit bedeutet vierfache Energie oder – bildhaft dargestellt – vierfache Fallhöhe.

Formeln und Abkürzungen zur Energie

Kinetische Energie $E_{kin} = \frac{m \cdot v^2}{2}$

Zeichenerklärung		Dimension
E_{kin}	= Kinetische Energie	Joule (1 J = 1 Nm)
m	= Masse	kg
v	= Geschwindigkeit	m/s

Am letzten Aprilsonntag luden Kurt, Matthias, Fritz und ich zu Kaffee und Kuchen, um unsere neue Schrauberheimat einzuweihen. Wir haben uns mächtig gefreut über die zahlreich erschienene Besucherschar und wollen uns an dieser Stelle auch noch einmal recht herzlich bedanken für alle „Einweihungsgeschenke" (goldene oder für-alle-Fälle-Hämmer, Putz-Polier-blitzblank-Utensilien...).
Folgendes Gedicht erreichte uns bzw. die Redaktion nach unserem „Tag der offenen Tür" und wir wollen das den Besuchern natürlich nicht vorenthalten:

Trotz Regentropfen kamen sie aus allen Winden
mit ihren Fiätli, Frauen, Hund und Chinden.
Es war eine Freude wie sie alle nach Malters'gefunden
um an der Garage ihr Interesse zu bekunden.
Und ich sage nicht zuviel:
Aber die Garage hat Klasse, Atmosphäre und Stil.
Und schaute man sich so richtig um -
entdeckte man Kleinode wie in einem Fiatmuseum.
Den Kindern gefiel vor allem der obere Stock; fröhlich und munter
ging's die perfekt gearbeitete Treppe rauf und runter.
Doch allen ist klar -
was das für ein grossartiges Gemeinschaftswerk war.
Voll Sorgfalt, Liebe und grossem Arbeitsaufwand;
ja, ihr 4 Männer werdet bewundert im ganzen Land.
Ich glaube, dass ich es nicht verfehle -
wenn ich „grossen Dank für die Einladung und erfolgreiches,
frohes Schaffen!" rufe aus voller Kehle...

Ein froher Besucher

Nach der fünften Fahrstunde sagt der Fahrlehrer erleichtert zu seinem Schüler Klaus: «So, den Sicherheitsgurt beherrschen Sie endlich. Nächste Woche lernen wir, wo hinten und vorne ist.»

Kurt fährt mit dem Fahrrad an einem Bauernhof vorbei und überfährt den Hahn. «Es tut mir leid, ich werde ihn ersetzen», verspricht er dem Bauern. – «So, dann kräh doch mal probeweise», meint der Bauer lachend.

Trägheit

Das Trägheitsgesetz besagt, dass sich ein Körper solange geradeaus fortbewegt, bis zusätzliche Kräfte auf ihn einwirken. Ein nicht angegurteter Autofahrer wird deshalb bei einem Aufprall ungebremst gegen Armaturenbrett und Windschutzscheibe geschleudert. Ist er angegurtet, wird die im menschlichen Körper gespeicherte Energie über den Sicherheitsgurt und die Knautschzone abgebaut.

Beispiel: Aufprallwucht

Die Wucht des Aufpralls bei nur 30 km/h entspricht ungefähr dem 20fachen des Körpergewichts des Automobilisten (ca. 1500 kg). Solche Kräfte können mit den Armen nicht aufgefangen werden. Die weltbesten Gewichtheber stemmen höchstens ca. 250 kg.

Das Tragen eines Sicherheitsgurtes erhöht bei einer Kollision die Überlebenschancen der Autoinsassen beträchtlich. Ca. 50 Prozent der nichtangegurteten Personen könnten noch leben, wenn sie einen Sicherheitsgurt getragen hätten.

Deshalb: «Klick vor jedem Start»

Physikalische Gesetze gelten für alle.
Fahren Sie physikalisch vernünftig?!

Abdruck unter Quellenangabe erwünscht
blu. Laupenstrasse 11, Postfach 8236, 3001 Bern

10.

HERISAUER OLDTIMER- UND ERSATZTEILMARKT

Samstag, 20. September 1997

0900 - 17.00 Uhr

beim Sportzentrum Herisau AR

über 100 Aussteller

Der ideale Platz für Kauf, Verkauf und Tausch von: Oldtimerfahrzeugen, Oldtimerersatzteilen (Autos und Motorräder), Literatur, Prospekte, Modellautos, Zubehör, Bekleidung, Werkzeuge usw.

Gastclub: **Oldtimer Club Saurer**

Info: **Herisauer Oldtimer- und Ersatzteilmarkt**
Postfach 1437
9102 Herisau
Tel. 071/351 40 10

Die FIAT 500 IG München gibt sich die Ehre

5. Int. FIAT-500-Treffen

der

FIAT 500 I.G. MÜNCHEN

25. bis 27. JULI 1997

in Gemeinschaft mit dem TÜV Bayern
auf dem TÜV-Gelände Garching bei München

Programmauszug:
*** City-Ausfahrt München * Slalom * Tuning * TÜV-Service *Teilemarkt ***
***Souvenirs * Boxengasse * Brauereibesichtigung ***
*** Geburtstagsparty * Tombola * Versteigerung ***
*** Aktionen und Attraktionen ***
*** Jazzfrühschoppen ***

INFO:

D : Roland Schlitt Tel. 089 / 272 49 36
I : Loreto Cinelli Tel. 089 / 714 98 44

Wer beherrscht wen?

Man könnte tatsächlich glauben, Autos, Motorräder und Lastwagen seien hin und wieder sehr eigenwillig. Als technische Geräte kennen diese aber kein Eigenleben.

Jeder Bewegung eines Fahrzeuges geht eine Handlung des Lenkers voraus!

Jedes Fahrzeug wird beeinflusst von:

- den Gesetzen der Physik
- seiner Konstruktion
- den Befehlen des Lenkers

Wer sein Fahrzeug beherrschen will, wie es übrigens das Gesetz verlangt, muss die elementaren Gesetze der Physik und sein Fahrzeug kennen. Vor allem muss man aber auch sich selber beherrschen können. Stimmungen, Launen oder Ärger sollten sich nicht auf den Fahrstil übertragen.

Darum das Motto «Nimm's ruhig». Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, provozieren oder zu unüberlegten Handlungen hinreissen.

Die besten Mittel gegen Schleudergefahr: Geschwindigkeit anpassen, richtige Fahrtechnik.

Frühling ist die Ablösung des Winterschlafs durch die Frühlingsmüdigkeit, wollte man dem ketzerischen Volksmund Glauben schenken. Dass wir Menschen den Frühling nicht verschlafen, dafür haben wir den Beweis schon längst angetreten: Wenn der Frühling kommt, schalten wir um auf Sommerzeit, so wie wir uns im Herbst mit Weihnachten und am Jahresende mit Meister Lampe befassen. Wenn wir schon der Schöpfung und deren Erwartungen etwas hintennachhinken, wollen wir doch zumindest im Jahreskalender ein wenig voraus sein. Doch wer weiss? Vielleicht wird schon die nächste Generation unter «Time-Management» mehr verstehen, als nur die Zeiger hin und her zu schieben. Vielleicht geniesst man dann wieder die Zeiten, wenn sie da sind, und nicht im voraus oder hinterher als Videoaufzeichnung in Zeitlupe. Jetzt oder später, jeder Start ist immer auch ein bisschen Frühling: ein Strauss von Hoffnungen, Erwartungen, neuen Gedanken und Zielen. Geniessen wir die stimulierenden Essenzen des Frühlings, der nächste Herbst kommt bestimmt!

Auto Antique

Réparations tous véhicules anciens
Marcel FAVEZ
Tél. 021-903 29 15 1084 CARROUGE

Restauration à la carte

Fermé le lundi

HOTEL CAFE-RESTAURANT DU NORD
PIZZERIA
G. et J. Provenzano-Ruchet & Fils

Nos spécialités: Filets de perches
Fondue Bacchus - Fondue chinoise
Fondue Bourguignonne

Avenue Comtes de Savoie 6
1844 VILLENEUVE - Tél. (021) 960 11 31

Ersatzteile und Zubehör
für

Jean Goetz AG
8004 Zürich

Feldstrasse 111
Telefon 01 - 242 78 18

Wer fährt wirklich gut?

Etwa 90 Prozent aller Fahrzeuglenkerinnen und -lenker halten sich für überdurchschnittlich gute Fahrer. Erstaunt Sie das?

Doch wer fährt wirklich gut?
Jemand, der

- in jeder Situation blitzschnell richtig reagiert?
- die Verkehrsvorschriften ganz genau kennt und peinlich beachtet?
- einen tadellosen Leumund und Charakter besitzt?
- seinerzeit nur zehn Fahrstunden gebraucht hat?
- eine grosse Fahrpraxis und über 500 000 Fahrkilometer auf dem Buckel hat?
- immer ganz langsam fährt, oder ...

Die gute Fahrerin oder der gute Fahrer

- denken nicht nur an sich, sondern auch an die anderen Verkehrsteilnehmer: Sie sind höflich und rücksichtsvoll.
- schulmeistern nicht, sondern verzeihen anderen ihre Fehler und versuchen, kritische Situationen zu entschärfen, auch wenn sie im Recht sind: Sie sind grosszügig und tolerant.
- behalten die Übersicht und einen klaren Kopf: Sie sind ruhig und besonnen.
- wissen, dass kleine Fehler oder eine Unaufmerksamkeit jedem – auch ihnen – passieren können: Sie besitzen Selbsteinsicht.
- wissen um ihre Schwächen und gehen deshalb nie an die Grenzen des Möglichen: Sie bauen immer eine Reserve ein.
- fördern ihre eigenen Fähigkeiten im Umgang mit dem Fahrzeug: Sie verbessern ihr Können.
- behalten ihre Kenntnisse der Verkehrsvorschriften immer auf dem neuesten Stand: Sie erneuern ihr Wissen.

DAS KLEINE MARKT DER SEKTION OUEST-ROMANDIE

Wenn Ihr interessiert seit, könntet Ihr einfach Daniel & Stefania Pozzo anrufen (Tel. 022/776 500 5). Meistens sind die Versandkosten Sfr. 3,50 (für 1 oder mehrere Artikeln).

So, und jetzt, macht schnell Eure Bestellungen!!

FIAT 500 - VITESSE REDUZIERTE MODELLE

WICHTIG Limited Version Modelle, befinden sich in einer durchsichtigen 4-eckigen Schachtel mit einem Spiegel.

	pro Stück
1 x Fiat 500 L, 1968, beige, Dach offen	Sfr. 40.-

FIAT 500 - MODELLE AUS PLASTIK

Gelb, blau oder rot — Sfr. 5.-

FIAT 500 - MODELLE AUS METALL MINI-500

Rot, orange, gelb, schwarz, dunkelgrün — Sfr. 5.-

FIAT 500 - MODELLE AUS PLASTIK MIT FERNBEDIENUNG

Violet/rosarot mit dem SMILE (3)
oder weiss/rot mit GRAFFITI (1) — Sfr. 5.-

FIAT 500 AUS CHOCKOLADE

Grösse wie Vitessemodelle, aus Milchchocolade, dunkel oder weiss (in durchsichtigem Beutel mit farbiger Masche)

Sfr. 5.-

FIAT 500 SOLIDO MODELLE

Rot Modell (1) — Sfr. 40.-

Zug weckt schlafenden Autolenker – Auf dem Heimweg von einem Fest ist ein 27jähriger Mann in seinem Auto auf einem unbewachten Bahnübergang bei Cressier FR eingeschlafen. Laut Angaben der Kantonspolizei Freiburg von gestern stoppte der Mann in der Nacht auf Sonntag seinen Wagen ausgangs Cressier auf den Bahngeleisen der Greyerz-Freiburg-Murten-Bahn und schlief ein. Der Lokomotivführer eines nahenden Regionalzugs konnte eine Schnellbremsung einleiten und seinen Zug im letzten Moment zum Stehen bringen. Das Geräusch der Bremsen weckte den Autofahrer, der sofort seinen Wagen startete und flüchtete. Eine Polizeipatrouille spürte ihn allerdings schon wenig später zu Hause auf und ordnete eine Blutprobe an. Seinen Fahrausweis musste der 27jährige auf der Stelle abgeben. Zur Alkoholkonzentration im Blut des Mannes machte die Polizei keine näheren Angaben.

Hartnäckig – Nur nicht aufgeben, hat sich ein Niederländer gesagt und will jetzt zum 18. Mal versuchen, die Führerscheinprüfung zu bestehen. Dabei mangelt es ihm nicht an Übung: Jan Boekholt fuhr bereits seit drei Jahrzehnten ohne Fahrerlaubnis. Im vergangenen Monat ertappte die Polizei den 73jährigen Rentner bei einer Fahrt ohne «Billett». Seine Angst vor Examen habe ihn so sehr belastet, dass er regelmässig durch die Prüfung gefallen sei, schreib gestern die Tageszeitung «De Telegraaf». Die Fahrstunden hat Boekholt kürzlich wieder aufgenommen. Sollte er die Prüfung erneut nicht bestehen, will er sich ein Miniauto zulegen, das höchstens 45 Kilometer pro Stunde fährt – dafür braucht er keinen Führerschein.

Nomen est omen – Ein Glücksstein hat einem Taxichauffeur in der Stadt Bern tatsächlich Glück gebracht: Der Stein in der linken Brusttasche hat ihm möglicherweise sogar das Leben gerettet. Das Messer eines unbekannten Räubers prallte nämlich auf dem Glücksstein ab und verletzte den Taxichauffeur nur leicht. Zum Raubüberfall war es nach Angaben der Berner Stadtpolizei gestern kurz nach Mitternacht beim Taxistandplatz am Berner Bahnhof gekommen: Der unbekannte Täter stieg ins Taxi ein und verlangte, zum Gaskessel gefahren zu werden. Unterwegs forderte er aber den Taxifahrer zum Anhalten auf und verlangte Geld. Gleichzeitig griff er diesen mit einem Messer an und traf ihn an der linken Brust. Dort prallte die Klinge jedoch wie gesagt auf dem Glücksstein ab. Weitere Stichversuche konnte der Taxifahrer abwehren. Es gelang ihm schliesslich, das Auto zu verlassen und zu flüchten. Der Täter durchsuchte das Fahrzeug erfolglos nach Beute und ergriff dann ebenfalls die Flucht.

Neues Auto für den Papst

Rom – «Endlich ein neues Auto», freute sich Papst Johannes Paul II., als er am Mittwoch sein neues Luxusgefährt in Empfang nahm. Ein Jahr dauerten die Umbauarbeiten am schwarzen Mercedes Cabriolet, Typ S 500. Der Innenraum ist ganz in weissem Leder gehalten.

London-Paris im Taxi – Nachdem ein Geschäftsmann das Flugzeug am Londoner Flughafen Heathrow verpasst hatte, entschied er sich kurzentschlossen dafür, mit dem Taxi nach Paris zu fahren. «Das war ein Trip, von dem jeder träumt», schwärmte der Taxifahrer Dave Coombs laut einem Bericht der «Times» von gestern. Zunächst habe er überhaupt keine Ahnung gehabt, welchen Preis er vom eiligen Kunden für die Fahrt nach Paris verlangen solle. Dann habe er sich über Funk bei seinen Kollegen umgehört. «Die haben mir gesagt, mit dem Taxometer würde das 500 bis 600 Pfund kosten.» Weil das dem ungewöhnlichen Kunden dann doch zu viel erschien, hatten sie sich kurzerhand auf 300 Pfund (rund 720 Franken) geeinigt. «Er hat die Kosten begli[chen] und ist pünktlich zu seinem wichtigen Termin gelangt», sagte Coombs. «Und ich habe in Paris einen [...]tten Abend verbracht.»

Wegen Fütterung von Parkuhren vor Gericht – Sylvia Slayton aus Cincinnati ist eine gutmütige Frau, und das ist ihr zum Verhängnis geworden. Die 63jährige hat immer wieder abgelaufene Parkuhren gefüttert, um ihr völlig fremden Autobesitzern eine Busse zu ersparen. Dafür wurde sie am Donnerstag vor Gericht gestellt, und dort wurde der Anklage stattgegeben – Behinderung der Behörden in ihrer Aufgabe, Autofahrer für zu langes Parken zur Kasse zu bitten. Nun drohen der zehnfachen Grossmutter bis zu neunzig Tage Gefängnis sowie eine Geldstrafe von 750 Dollar (rund 1050 Franken). «Ich habe getan, was mir richtig schien», kommentierte Slayton beim Verlassen des Gerichtssaals. Das Urteil wird erst Ende Februar gefällt.

Älteste Taxifahrerin – Deutschlands älteste Taxifahrerin, die 79jährige Katharina Peters aus Kleve, ist gestern vom Bundes-Zentralverband Personenverkehr Taxi und Mietwagen mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet worden. Die 1918 in Kleve geborene «Oma Käthe» fährt seit 1938 Taxi. Kurz zuvor hatte sie einen Taxiunternehmer aus Kleve geheiratet. Mit der Verleihung seiner Ehrennadel würdigte der Taxiverband den jahrzehntelangen persönlichen Einsatz von Frau Peters als Taxiunternehmerin und Fahrerin. Während des Zweiten Weltkrieges, als ihr Mann an der Front war, führte sie den Betrieb alleine weiter. Auch heute noch sitzt die 79jährige fast täglich im Taxi. Schwierigkeiten mit der alle drei Jahre vorgeschriebenen Gesundheitsprüfung hatte sie noch nie.

Polizisten als Geburtshelfer – Weil in Bangkok immer mehr werdende Mütter auf dem Weg zur Entbindungsstation im Strassenverkehr steckenbleiben, werden die Polizisten der thailändischen Hauptstadt jetzt auch als Geburtshelfer ausgebildet. Eine erste Gruppe von 70 Ordnungshütern beginnt morgen ihren eintägigen Hebammen-Kurs. Insgesamt sollen 700 Strassenpolizisten die Zusatzausbildung absolvieren, berichtete das Rote Kreuz gestern. «Das Ziel ist, die Risiken für Mütter und Kind zu verringern.» Im vorigen Jahr kamen 47 Babys in den notorisch verstopften Strassen Bangkoks auf dem Rücksitz eines Autos zur Welt. «Wenn die Kurse Erfolg haben, werden wir sie auch Taxifahrern anbieten», sagte ein Rote-Kreuz-Sprecher.

Die große Reise:

Höhepunkt der Saison

Früher setzte man sich auf die Bahn und besuchte im Urlaub Tante Frieda, die etwa 30 km weiter in einem stillen Dorf wohnte. Mit Tante Frieda ging man zusammen im Wald auf und ab, aß regelmäßig zu Mittag und las abends 35 Seiten eines Romanes, der überhaupt nicht aufregend war. Heute würde uns Tante Frieda nicht mehr zufriedenstellen. Nicht etwa weil sie jetzt steinalt wäre, sondern weil sie nicht weit genug entfernt wohnen würde. Wir müssen heute in die Ferne schweifen. Da wir aber die alten Zeiten nicht zurückpfeifen können, setzen wir uns am besten mit den Dingen auseinander, wie sie heute sind.

Wir wollen also eine große Reise unternehmen. Der Wagen lockt und die unbekannte Ferne ebenso. Tun wir zunächst etwas für den Wagen. Genau genommen ist erst zu überlegen, was eigentlich für ihn getan werden soll. Er hat das ganze Jahr gehalten, auf dem Kilometerzähler addierten sich tausend um tausend Kilometer. Warum eigentlich jetzt etwas Besonderes für ihn unternehmen? Wir wollen in dieser Beziehung nicht überängstlich sein. Es genügt völlig, wenn man ihn zur planmäßigen Durchsicht gibt. Ist diese noch nicht fällig, wird man Ihnen trotzdem nicht die Tür weisen. Wenn man der Werkstatt sagt, daß wir uns für einige Zeit von ihrer schützenden Nähe entfernen möchten, dann wird sie schon wissen, was scharf anzusehen ist. Im Grunde genommen aber strapaziert die Langstreckenreise den Wagen weit weniger als der Nahverkehr, wo Getriebe, Kupplung und Bremsen viel häufiger in Anspruch genommen werden. Das gilt auch für das Öl, das bei gleichmäßiger Überlandfahrt länger schmierfähig bleibt. Es kann unter diesen Umständen mit gutem Gewissen seine 5000 km im Motor bleiben, wie es auch die Betriebsanleitung empfiehlt.

Die Vorbereitung

Mit Reserveteilen soll man sich nicht zu sehr beschweren. Es reicht, die wichtigsten Reservelampen und ein paar Sicherungen einzupacken. Vielleicht noch einen Unterbrecherhebel für den Verteiler und einen Ersatzkeilriemen. Das Fiat-Kundendienstnetz ist so weit verzweigt, daß man normalerweise nicht in Verlegenheit kommen wird. Aber auch in Werkstätten anderer Fabrikate werden Sie als Durchreisender immer betreut. Zudem dürfte Ihr Wagen keinem halbwegs geschulten Mechaniker irgendwelche Rätsel aufgeben. Für den

Weitverzwei Fiat-Netz

FIAT 500 - MODÈLES RÉDUITS EN PLASTIQUE AVEC TÉLÉCOMMANDE

Disponible en violet/rose dessin SMILE (3)
ou en blanc/rouge dessin GRAFFITI (1) **Sfr. 5.-**

FIAT 500 EN CHOCOLAT

Grandeur modèle Vitesse, en chocolat au lait, noir ou blanc.
Sfr. 5.- / PIÈCE

FIAT 500 - MODELE SOLIDO

1 x Modèle rouge **Sfr. 40.-**

"Désormais, les Meier auront remarqué que nous avons une nouvelle voiture"

«Jetzt werden Meiers bemerkt haben, dass wir ein neues Auto haben.»

LE PETIT MARCHÉ DE LA SECTION OUEST-ROMANDIE

Pour les intéressés, vous pouvez vous adresser à Daniel & Stefania Pozzo, au 4, chemin de L'Ecaffy, 1297 Founex, tél. 022 776 500 5. Il faut ajouter pour la plupart des articles les frais de poste (en général Sfr.3,50).Et maintenant, faites vos courses...

FIAT 500 - MODÈLES RÉDUITS VITESSE

ATTENTION modèles en versions limitées. Ces modèles sont présentés dans une boîte carrée transparente avec miroir.

1 x Fiat 500 L, 1968, beige, toit ouvert **Sfr. 40-**

FIAT 500 - MODÈLES RÉDUITS EN PLASTIQUE

Disponible en jaune, bleu ou rouge **Sfr. 5.-**

FIAT 500 - MODÈLES RÉDUITS EN MÉTAL MINI-500

Disponible en rouge, orange, jaune, noir, vert foncé **Sfr. 5.-**

berühmten Fall der Fälle und um ruhig zu schlafen, bleibt als wichtigstes Reserveteil immer noch das Geld. Ohne Barzahlung sieht auch die beste Werkstatt nicht allzuviele Möglichkeiten, Sie zu behandeln. Aber man muß schon etwas auf sein Glück vertrauen, denn man kann schließlich nicht den halben Wagenwert in Banknoten in der Brieftasche verstauen.

Der Auslands-Schutzbrief

Wer ganz sicher gehen will, dem bietet einer der beiden deutschen Automobilclubs (ADAC oder AvD) die Möglichkeit eines Auslandsschutzbriefes. Dieses Dokument kostet 3 DM, wird aber nur an Mitglieder abgegeben. Der Standardschutzbrief ist ein Kreditbrief in Höhe von 500 DM, mit dem Reparaturrechnungen, Krankenhaustransporte, Arztrechnungen und Rechtsanwaltshonorare bezahlt werden können. Die Rechnungsstellung durch den Automobilclub erfolgt erst nach Beendigung der Reise. Der Fahrzeugrückholdienst kann dann in Anspruch genommen werden, wenn das Fahrzeug auf einer Auslandsreise wegen Motorschadens oder Unfalls unreparierbar liegen geblieben ist. Damit kann man seinen Wagen „unfrei" aufgeben, und der Automobilclub übernimmt den Rücktransport bis zum Bestimmungsbahnhof im Bundesgebiet nach Vorlage der Frachtbelege. Die Rückholung erfolgt kostenlos. Außerdem enthält die Standardausführung des Auslandsschutzbriefes eine Zusicherung des Automobilclubs, daß er die Bezahlung des Zolles übernimmt, wenn das Fahrzeug wegen Diebstahls nicht wieder aus dem Ausland ausgeführt werden kann.

Wieviel Gepäck?

Nachdem sich der eine mehr, der andere weniger um sein braves Pferd vorher gekümmert hat, liegt es nahe, auch an sich zu denken. Wieviel und welches Gepäck soll man mit auf die Reise nehmen? Eigentlich gibt es auch hier nicht viel zu überlegen. Das Problem ist durch eine einfache Rechenaufgabe zu lösen, jedenfalls was die Menge betrifft. Der Fiat 600 ist für ein Gesamtgewicht von 895 kg zugelassen. Zieht man das Eigengewicht (595 kg vollgetankt) ab, so bleiben noch 300 kg für Passagiere und Gepäck. Dieses Höchstgewicht beträgt für den Fiat 500 rund 750 kg, abzüglich 485 kg Eigengewicht (ebenfalls vollgetankt) bleiben 265 kg für Nutzlast. Ziehen Sie nun das Gewicht für sich selbst und für den oder die Mitreisenden ab, so wissen Sie endgültig, welche Möglichkeiten noch für den persönlichen Bedarf bleiben. Unter uns gesagt, ich habe noch niemand erlebt, der seine noch zulässige Gepäckmenge genau nach der Waage errechnet hat. Da man nicht annehmen darf, daß jemand im Auto zu wenig mit auf die Reise nimmt, müßte es praktisch so sein, daß jeder Urlaubswagen – ganz abgesehen von unserem Fiat – das amtliche Limit überschritten hat. Sie haben aber alle wieder ohne Schaden heimgefunden. Da das zulässige Gesamtgewicht aber mit Rücksicht auf die Tragfähigkeit der Reifen festgelegt wurde, ist bei schwerbeladenem Wagen auf den richtigen Reifendruck besonders sorgfältig zu achten.

Das Reisen zu zweit dürfte weder im Fiat 500 noch im Fiat 600 irgendwelche Probleme für den Transport des als notwendig angesehenen Gepäcks bringen. Begibt man sich zu viert auf die Reise, so muß man natürlich knausern und den

Klappt man die Lehne für die hinteren Sitze herunter, so erhält man beim Fiat 600 einen Gepäckraum, über dessen Größe man sich eigentlich nicht beklagen kann, sofern ein allein reisendes Paar kein Klavier mit auf die Reise nimmt.

Hund zu Hause lassen. Vielleicht auch fünf von den geplanten acht Pullovern. Ich gehe jede Wette mit Ihnen ein, daß es nach jeder Urlaubsreise Gegenstände gibt, die überhaupt nicht angefaßt wurden. Je mehr Sie mitschleppen, selbst wenn es das Auto für Sie schleppt, um so mehr müssen Sie auf alles aufpassen.

Viele Menschen empfehlen, vorher eine Gepäck- und Beladungsprobe zu machen. Wer die Zeit dazu hat, möge es tun, aber das ist doch sehr viel verlangt und ich würde meine Familienangehörigen zu nützlicherer Arbeit einsetzen. Sie werden ohnedies nicht darum herumkommen, das Gepäck in mehrere Taschen und Kleinbehälter aufzuteilen und mit solchen Gegenständen läßt es sich doch herrlich improvisieren. Merken Sie sich unbedingt nach Schluß der Reise, was überflüssig gewesen ist. Dafür können Sie im nächsten Jahr andere Überflüssigkeiten mitnehmen.

Die Kartenfrage

Der Reiz an der Auto-Expedition erhöht sich um ein Mehrfaches, wenn Sie stets wissen, in welchem Land Sie sich gerade aufhalten. Zu diesem Zweck wurden die Autokarten erfunden. Sicher sind Sie im Besitz vieler schöner Karten, die Ihnen Ihr Tankwart mit den besten Wünschen überreicht hat. Wenn man berücksichtigt, daß diese Kartenwerke kostenlos abgegeben werden, darf man sich wirklich über sie freuen. Weil aber kein Mensch auf dieser Welt wird hinterher rückvergütet. Außerdem ist es ratsam, Gutscheine für Superbenzin zu verlangen, da dieses im Ausland entschieden besser als Normalbenzin ist. Gleichzeitig lassen Sie sich am Bankschalter das Merkblatt dazu aushändigen. Stecken Sie es aber nicht weg, sondern lesen Sie es gründlich durch, am besten zweimal, da der Text etwas umständlich abgefaßt ist. Benzingutscheine für Jugoslawien erhalten Sie nur noch durch das Jugoslawische Verkehrsbüro in Frankfurt am Main, Goetheplatz 7. An ausländischen Tankstellen bezahlen Sie dann mit solchen Gutscheinen statt mit Geld. Sie müssen jedoch immer eine durch 5 oder 10 teilbare Liter-Zahl auftanken.

Ich nehme an, daß der Urlaub, den Sie vor sich haben, nicht Ihr erster ist. Deswegen bitte ich Sie, sich kurz an Ihre letzten Ferien zu erinnern. Was hat Ihnen gefallen? Was nicht? Hatten Sie das Gefühl, sich erholt zu haben? Oder nicht? Was Sie bei diesen Überlegungen an Ehrlichkeit gegen sich selbst aufbringen, kommt Ihrem nächsten Urlaub zugute. Dann werden Ihre freien 8, 14 oder noch mehr Tage wirklich zum Höhepunkt Ihrer Saison.

Wie man ermüdungsfrei fährt und wie man sich auf Gebirgsstraßen verhält, darüber hatten wir uns schon in den Kapiteln „Auf Straße und Autobahn" und „Berge und Pässe" ausführlich unterhalten. Der letzte Tip: Fahren Sie mittags von 12 bis 14 Uhr. Dann essen die anderen!

Innen größer als außen – diese glückliche Eigenschaft trifft im besten Sinne auf den Fiat 500 zu. Mit ihm auf Urlaub zu fahren, ist bei geschickter Raumausnützung durchaus kein Problem.

Aus: Mein Auto heisst Fiat 500/600 von Dieter Korp, 1. Auflage 1960.

mäßigen Kraftfahrers – ist mit dem Teilvertrag der versicherten Pauschalsumme gedeckt, der der Anzahl der Insassen entspricht. Die persönliche Unfallversicherung ist in ganz Europa, einschließlich der Mittelmeer-Randgebiete, gültig. Es ist ratsam, sich über den sogenannten „örtlichen Geltungsbereich" zu informieren.

Bei einer privaten Krankenversicherung sind die Verhältnisse unterschiedlich. Gewöhnlich sind bis zu 30 Tagen auch Auslandsreisen mit eingeschlossen. Es besteht bei namhaften Krankenversicherern die Möglichkeit, zusätzlich sogenannte Auslandskrankenkosten-Versicherungen abzuschließen. Am besten ist es, man erkundigt sich bei seiner Krankenkasse nach Einzelheiten, die bei einer Auslandsreise zu beachten sind.

Warum nicht Regenwetter-Versicherung?

Es gibt noch weitere Möglichkeiten, sich versichern zu lassen. Für den Fall, daß Ihr Urlaub verregnet, können Sie vorher eine Reisewetter-Versicherung abschließen, die allerdings nur von April bis Oktober gilt. Außerhalb dieses Zeitraumes würde das Risiko für die Versicherung zu groß, was man zur Not verstehen kann. Die Reisewetter-Versicherung gilt für rund 340 deutsche Land- und Seekurorte. Diese Orte sind entsprechend ihren meteorologischen Verhältnissen in 10 Gruppen eingeteilt, die sich nach der Regenmenge richten, die dort im Durchschnitt fällt. Will man eine Reisewetter-Versicherung abschließen, überschlägt man seine voraussichtlichen Fahrt- und Reisekosten, rundet sie auf volle 50 oder 100 DM auf und wählt diesen Betrag als Versicherungssumme. Diese Summe muß mindestens 100 DM pro Woche betragen, darf aber auch nicht höher als 500 DM pro Woche sein. Die Mindestversicherungssumme beträgt 200 DM. Die Prämie beträgt in jedem Falle 6 Prozent der Versicherungssumme. Die Versicherung kann an jedem Tage beginnen, aber es müssen immer volle Wochen versichert werden. Außerdem kann eine Reisewetter-Versicherung auch für das europäische Ausland abgeschlossen werden. Je nach der amtlich gemessenen Regenhöhe in dem Zielort gibt es 4 verschiedene Leistungssätze: nämlich 5, 15, 50 und 100 Prozent der versicherten Summe, und das Geld wird – wenn man mit dem Regen ins Schwarze, aber mit dem Zielort ins Nasse getroffen hat – unaufgefordert ins Haus geschickt.

Da wir gerade von Flüssigkeiten sprechen, vergessen Sie nicht, sich vorher um Ihr Benzin zu kümmern, sofern Sie die Absicht hegen, sich nach Frankreich, Italien oder Jugoslawien zu entfernen. Für diese Länder gibt es Benzin-Gutscheine, die das dort ausgeschenkte Benzin um rund ein Drittel billiger machen. Das ist aber kein Grund, nur deswegen dorthin zu fahren. Dann empfiehlt sich schon eher die Schweiz, Österreich oder Holland, wo der Liter Normalkraftstoff umgerechnet so um 50 Pfennig kostet.

Benzin-Gutscheine

Das Wichtigste, was Sie über Benzin-Gutscheine wissen müssen, ist, daß Sie diese in Deutschland beschaffen können. Da Sie vor Antritt Ihrer Reise sowieso etwas Geld umwechseln und dazu ein Bankinstitut aufsuchen müssen, lassen Sie sich dort gleich die entsprechende Anzahl von Benzin-Gutscheinen für Frankreich oder Italien geben. Nehmen Sie genügend solcher Scheine mit, damit Sie unterwegs nicht nachkaufen müssen. Was Sie nicht verbrauchen,

Dinge verschenken kann, die besonders wertvoll sind, wird sich mancher Globetrotter auch nach solchen Karten umsehen, die geographische Feinheiten offenbaren, also Wald, Höhenzüge, Kirchen, Burgen und dergleichen.

Welchen Maßstab soll man nehmen?

Der Kartenmaßstab spielt beim Kauf der Karte eine wichtige Rolle. Schauen wir ihn deswegen etwas näher an. Der Maßstab ist, genau besehen, ein harmloser Begriff, über den man sich ganz unnötiges Kopfzerbrechen macht. Er sagt nur aus, um wieviel mal die Karte kleiner ist als das in ihr abgebildete Stück Natur, oder umgekehrt, um wieviel mal die Natur größer ist als die Karte. Der Maßstab 1:200 000 sagt also, daß 1 cm in der Karte 200 000 cm in der Natur sind. Wer aber kann sich unter 200 000 Zentimetern etwas vorstellen? Hier hilft ein einfacher Trick: statt dem Zentimeter als Maßeinheit wird der Meter gesetzt. Jetzt lautet das Verhältnis 1 m = 200 000 m. Um diese großen Zahlen zu vereinfachen, wird auf beiden Seiten der Gleichung durch 1000 geteilt. Das ergibt auf der linken Seite 1 mm, rechts 200 m. Wenn man in Zukunft beim Lesen des Maßstabes das Wort „tausend" durch „Meter" ersetzt – also „eins zu 200 Meter" – so ergibt sich von selbst, daß es sich bei dem „1:" um einen Millimeter handeln muß. Bei einem Maßstab 1:10 000 muß also 1 mm gleich 10 m sein, bei einem Maßstab 1:200 000 ist 1 mm gleich 200 m und bei einem Maßstab 1:388 000 ist 1 mm gleich 388 m. Der Maßstab bestimmt den Charakter einer Karte. Das heißt, ihr Inhaltsreichtum und die Genauigkeit der Landschaftswiedergabe hängt vom Maßstab ab. Dabei müssen Sie sich folgendes merken: ein „großer Maßstab" stellt ein kleines Gebiet vollständig dar, und ein „kleiner Maßstab" ein großes Gebiet. Aber dieses kann eben nur unvollständig wiedergegeben werden.

Und noch etwas Kartenwissen: Eine Autokarte besitzt als auffälligstes Merkmal ein deutlich gegliedertes Straßennetz, das Auskunft gibt über Nebenstraßen, Hauptstraßen, Fernverbindungen und Autobahnen samt deren Zufahrten und Namen. Dabei sollte möglichst noch der Straßenzustand zu sehen sein, also ob eine Straße asphaltiert oder geschottert ist. Auch Entfernungsangaben müssen eingetragen sein, da kurvenreiche Straßen schlecht in der Karte zu messen sind. Des weiteren achte man auf den Eintrag von Autofähren, von Straßensteigungen, aber auch von Burgen und Schlössern, von Aussichtspunkten und der Markierung besonders schöner Strecken. Dazu kommen noch Badeplätze, Zeltplätze und lohnende Wanderwege. Schließlich verlangt aber auch ein dunkles Wageninnere eine deutliche Kartenschrift und ein besonders übersichtliches Kartenbild, und der enge Raum im Wagen ein handliches Format mit praktischer Falzung.

Für lange Zufahrten zum Zielort ist der Maßstab 1:1 Million oder 1:800 000 das Gegebene. Er bietet uns auf einem Blatt die ganze Bundesrepublik. Allerdings nur das Wichtigste an Straßen, Städten, Flüssen und Gebirgen. Den größeren Maßstab 1:200 000 wählen Sie für Ihr Erholungsgebiet. Zwar zeigt uns da ein Kartenblatt „nur" den südlichen Schwarzwald bis hinunter zum Bodensee, aber dafür ist auch alles drin, jeder halbwegs befahrbare Weg, jeder

Es geht uns bei diesem Bild weniger um die Zurschaustellung dieses attraktiven Paares, obwohl sie es verdienten, als vielmehr um die Straßenkarte. Wie man sie auswählt, ist in diesem Kapitel zu lesen.

Zeltplatz, jedes Freibad, jeder Ort, und als schöne Aussichtsberge markiert stehen da der Blauen und der Belchen, der Schauinsland und der Schiener Berg. Damit Sie das Land mit seinen Besonderheiten recht gründlich kennenlernen, nehmen Sie noch einen kleinen Reiseführer mit, der dort auf das Schönste hinweist.

Deshalb wurde der Maßstab 1:200000 zum Standardmaßstab für den Autotourismus. Ihn besitzen die wichtigsten Kartenwerke der bedeutendsten Reiseländer Mitteleuropas: die TCI-Karten für Italien, die Michelin-Karten für Frankreich, die Hölzel-Karten für Österreich, die Hallwag-Karten für die Schweiz und schließlich die Deutsche Generalkarte für das Gebiet der Deutschen Bundesrepublik. Kleinere Maßstäbe eignen sich nur bedingt für den Kraftfahrer, da das auf ihnen dargestellte Gebiet bei handlichem Kartenformat zu klein wird. Für Wanderkarten hingegen ist der Maßstab 1:25000 (Meßtischblätter) das Gegebene.

Jede Karte ist eine Art Vogelschaubild der Landschaft mit Flüssen, Ortschaften, Straßen und Wald. Darauf bewegt sich Ihr Fahrzeug als winziges Modell auf einer dieser Straßen fort. Dabei müssen Sie die Karte jedoch so halten, daß Norden immer oben, Süden unten, Osten rechts und Westen links ist. Versuchen Sie nie, die Karte „in Fahrtrichtung" drehen zu wollen; dann sind Sie nämlich gezwungen, ständig weiter zu drehen, und nach spätestens fünf Minuten wissen Sie überhaupt nicht mehr, wo Sie sind. Ihr Automobil, das sich auf der Karte fortbewegt, sagt Ihnen jedoch, was links und rechts oder vor Ihnen liegt. Sehen Sie dann in dem blauen Strich neben dem Straßenrand einen „munter plätschernden Bach" und in der grünen Fläche auf der anderen Seite der Straße einen „kühlenden Wald mit schattigen Bäumen", so können Sie auf einmal Karten lesen.

Die Grüne Karte

Für den Grenzübertritt braucht man für die meisten europäischen Länder nur noch den Paß und die „Grüne Versicherungskarte", um bei einem Kraftfahrzeug-Haftpflichtschaden Regulierungshilfe im Ausland in Anspruch nehmen zu können. Diese wird nur für die westeuropäischen Länder (neuerdings auch für die Tschechoslowakei) ausgestellt. Bei Reisen nach Jugoslawien erhalten Sie neben der grünen Versicherungskarte auf Antrag noch die sogenannte „Gelbe Versicherungskarte", mit der Sie dort ebenfalls Regulierungshilfe erhalten. Beide bekommen Sie kostenlos von Ihrer Versicherungsgesellschaft, allerdings nur unter der Voraussetzung, daß Ihrem Vertrag Deckungssummen von mindestens 250000 DM für Personen, 25000 DM für Sach- und 10000 DM für Vermögensschäden zugrunde liegen. Der Abschluß einer evtl. kurzfristigen Fahrzeug-Versicherung, der sogenannten „Kaskoversicherung" oder einer Fahrzeug-Teilversicherung (Brand und Entwendung) ist bei Auslandsreisen zu empfehlen.

Eine Kraftfahrzeug-Insassen-Unfall-Versicherung wird in der Regel nach dem sogenannten Pauschalsystem abgeschlossen, das heißt, jede Person, die sich zur Zeit des Unfalls im Kraftfahrzeug befindet – mit Ausnahme des berufs-